

## Klimaschutz und Haushaltsentlastung durch "mission E"

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

seit über einem ¾-Jahr engagieren sich zahlreiche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung in der Energieeffizienzkampagne "mission E" für eine verstärkte und nachhaltige Energieeinsparung, insbesondere im Stromverbrauchsbereich. Mit dem Motto "Wir können abschalten" ist in der gesamten Stadtverwaltung ein energiebewusstes Nutzerverhalten festzustellen. Viele Kolleginnen und Kollegen helfen aktiv mit, den Energieverbrauch zu senken, ohne auf sinnvollen Komfort verzichten zu müssen. Die im Bundesvergleich als realistisch eingestufte Zielmarke, jährlich mindestens 1 % an Elektroenergie einzusparen, ist auch im Bereich der Stadtverwaltung Dortmund in Sichtweite.

Wir alle unterstützen durch einen reduzierten Energieverbrauch auch gleichzeitig eine geminderte CO<sub>2</sub>-Erzeugung und verstärken damit aktiv die Bemühungen für einen wirksamen Klimaschutz. Gleichzeitig führt eine Energieeinsparung zur Senkung der jährlichen Energiebeschaffungskosten und somit zur Entlastung des Städtischen Haushaltes.

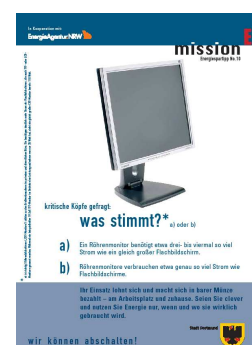
Über den aktuellen Sachstand zur "mission E" in den ersten 9 Monaten der auf fünf Jahre angelegten Energieeffizienzkampagne informiert dieser Newsletter Nr. 2.

### Tipps und Infos für Beschäftigte werden stark nachgefragt

Die Zeitschrift MAI sowie die Datenbank von MaiOnline informierten schon mehrmals in diesem Jahr über die "mission E". Allein schon die im 14tägigen Rhythmus erscheinenden Tipps als automatische Einblendung beim PC-Start erinnern immer wieder alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an die Energieeffizienzkampagne. Sie werden unterstützt durch weitere – auch privat sehr gut nutzbare – Infos im Forum des "Schwarzen Bretts". Ergänzt durch die Nachlese- und Ausdruckmöglichkeiten in MaiOnline und auf der 65er Homepage im Internet ([www.immobilienwirtschaft.dortmund.de](http://www.immobilienwirtschaft.dortmund.de)) haben so alle Beschäftigten jederzeit die Möglichkeit, sich umfassend über Energieeinsparmöglichkeiten zu informieren.

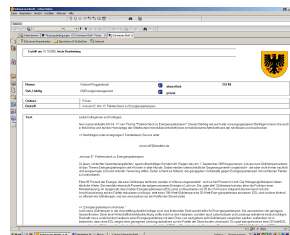
Etwas mehr Unterstützung wünscht sich das Team von "mission E" beim Aushang der Kampagneplakate, die teilweise nur wenige Wochen hängen. Hier soll gerade der Öffentlichkeit deutlich gemacht werden, wie sparsam und letztlich haushaltsentlastend alle Beschäftigten der Stadtverwaltung Dortmund mit der Heiz- und Elektroenergie in Städtischen Gebäuden umgehen.

Für 2010 plant das Team von "mission E", die Energiespartipps zu wiederholen, da sie aus technischen Gründen nicht alle Beschäftigten erreicht haben. Die Art und Weise der Präsentation wird aktuell zusammen mit DOSYS geklärt.



### Infos führen zu positiven Reaktionen aus der Mitarbeiterschaft

Zu zahlreichen Anregungen, Nachfragen und Mitteilungen aus der Mitarbeiterschaft führten die 14-tägigen Infos der "mission E" im "Schwarzen Brett". So konnten z. B. Nachfragen zum energiesparenden und trotzdem gesundheitsschützenden (Legionellengefahr) Betrieb von Untertisch-Heißwassergeräten beantwortet und die ablehnende Haltung zur Beheizung eines Gewächshauses in einem Schulgarten begründet werden. Der PC-Dauerbetrieb bei der ARGE sowie der Betrieb und die Lagerung von Alt-Kühlschränken in Sporteinrichtungen wurden thematisiert und die von Bürgern aus ihrer Sicht bemängelte, unnötige Nachtbeleuchtung von Schulhöfen geklärt. Im Betriebshof an der Nordkirchenstraße wurden auf Anregung eines örtlichen Mitarbeiters für die Beleuchtung in der Fahrzeughalle energiesparende Dämmerungsschalter eingebaut. Zum Thema "Energiesparlampen" und anderen Themen gab es ebenfalls zahlreiche Nachfragen.



### Gebäudewettbewerb

Am 28.01.09 begann ein Energiespar-Gebäudewettbewerb zwischen den Bezirksverwaltungsstellen. Nach einem halben Jahr informierte das Team von "mission E" in mehreren Veranstaltungen jeweils vor Ort die Mitarbeiter/innen über den aktuellen Sachstand. Neben dem Austausch von Tipps konnten in Einzelfällen auch technische Mängel oder Energiegroßverbrauchseinrichtungen identifiziert werden. Die Zwischenergebnisse zeigen eine doch stark differierende Energiebilanz. Voraussichtlich werden nicht alle Verwaltungsstellen zum Ende des Jahres eine Energieverbrauchsreduzierung im Elektrobereich vorweisen und somit eine anteilige Prämie einstreichen können.



### Zielwert von 1 % an jährlicher Stromenergieeinsparung ist realistisch

Die sich schon im ersten Halbjahr 2009 abzeichnende Tendenz zur stadtverwaltungsweiten Stromeinsparung wird auch in den abgelaufenen neun Monaten seit Start der "mission E" bestätigt: das Ziel von 1,00 % Elektronenergieeinsparung scheint realistisch.

**mission** **E**

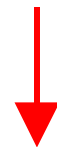
### Stromverbrauchsbarometer Januar bis September

#### Vergleich 2008 und 2009

( für die städtischen Immobilien)

**32.759 MWh**

Jan. 2009 - September 2009\*\*



**Einsparung: 482 MWh (1,4 %), 258 t CO<sub>2</sub>**

**33.241 MWh**

Jan. 2008 - September 2008



\*\* Verbrauchsanteil der Jahresablesungen wurden hochgerechnet, Stand Ende Oktober 2009



### **Aktionswoche im Gebäude Burgwall 14**

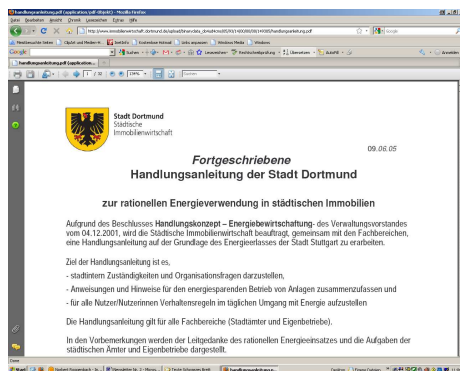
Ein Baustein im Rahmen der vom Verwaltungsvorstand beschlossenen Energieeffizienz-Kampagne "mission E" ist eine jährlich durchzuführende "Aktionswoche", die vom Energiemanagement mit Unterstützung der Energieagentur NRW in Teilbereichen der Verwaltung - in diesem Jahr im Verwaltungsgebäude Burgwall 14 - angeboten wird.

Die für Mitte November 2009 geplante "Aktionswoche" besteht aus verschiedenen Aktionen, u.a. Bürorundgänge mit einer kurzen Verweildauer von ca. 5 Minuten je Büro, sowie praktischen Informationen, um die Mitarbeiter/innen zur Energieeinsparung zu motivieren. Die Aktivitäten der "Aktionswoche" stellen keinen nennenswerten Eingriff in die Betriebs- bzw. Verwaltungsabläufe dar.

### **Maßnahmenkatalog zur Verbesserung des Haushaltes fordert konsequente Einhaltung der "Fortgeschriebene Handlungsanleitung der Stadt Dortmund zur rationellen Energieverwendung in städtischen Immobilien"**

Der Maßnahmenkatalog zur Verbesserung des städtischen Haushaltes enthält auch die Vorgabe, die am 09.06.2005 veröffentlichte Dienstanweisung "Fortgeschriebene Handlungsanleitung der Stadt Dortmund zur rationellen Energieverwendung in städtischen Immobilien" konsequent umzusetzen.

Die "Handlungsanleitung" beinhaltet neben technischen und organisatorischen Vorgaben auch das Thema Raumtemperaturen. Denn die Höhe des Heizenergieverbrauchs ist wesentlich auch von den Raumtemperaturen abhängig. So führt eine um ca. 1 Grad erhöhte Raumtemperatur zu einem Energiemehrverbrauch von rund 6 %. Darum gibt die "Handlungsanleitung" Richtwerte vor, die im Heizbetrieb während der Nutzungszeit städtischer Gebäude einzuhalten sind.



Wir empfehlen allen Kolleginnen und Kollegen, sich einmal intensiv mit der "Handlungsanleitung" zu beschäftigen. Die dort gemachten Aussagen sind selbstverständlich auch im privaten Bereich von Nutzen.

Die Handlungsanleitung kann im Internet auf der Homepage des StA 65 [www.immobilienvirtschaft.dortmund.de](http://www.immobilienvirtschaft.dortmund.de) über den Link "Energiemanagement" oder in der Notesdatenbank "Dienstvorschriften" auf dem Server DOMAPP02 eingesehen werden.

### **Veränderte Zeitplanungen zur "mission E"**

Das Konjunkturpaket II sowie die seit September 2009 wirkende Haushaltssperre haben auch Auswirkungen auf die Kampagne "mission E". Die durch das KP II zeitweise reduzierten Personalkapazitäten beim Energiemanagement sowie die verfügte Haushaltssperre führen zur Zurückstellung von eigentlich noch für 2009 geplanten Aktivitäten. So müssen z. B. ein für die Sommerferienzeit geplantes Energiesparquiz sowie ein "Adventskalender" auf die Folgejahre verschoben werden. Angebotene Fortbildungsveranstaltungen für Mitarbeiter/innen der Verwaltung wurden auf ein Hausmeisterseminar im November reduziert.

### "mission E" findet bundesweit immer mehr Beachtung!

Die Energieeffizienzkampagne "mission E" ist offizielles Projekt der Weltdekade 2008/2009 'Bildung für nachhaltige Entwicklung' der Vereinten Nationen. Diese bundesweite Kampagne, die im Herbst 2007 in den Nationalen Energieeffizienz-Aktionsplan (EEAP) der Bundesregierung aufgenommen wurde, wird seit Oktober 2006 durch die Energie-Agentur NRW mit dem ersten Partner, dem Bundesamt für Wehrverwaltung (BAWV), durchgeführt.



Die Stadt Dortmund gehört zu den ersten Gemeinden, die sich der Energieeffizienzkampagne "mission E" angeschlossen haben und seit 2009 im eigenen Verantwortungsbereich aktiv umsetzen. Weitgehend parallel zu Dortmund wurde "mission E" auch bei der Deutsche Rentenversicherung Rheinland in Düsseldorf, dem Helmholtz-Zentrum für Infektionsforschung (HZI) in Braunschweig, dem Kreis Heinsberg, der Sparkasse Detmold und der Stadt Bochum eingeführt. In den nächsten Wochen und Monaten planen sechs weitere Gemeinden, Kreise oder sonstige Behörden, sich der Kampagne anzuschließen.

Zusammenfassend kann festgestellt werden, dass die Energieeffizienzkampagne "mission E" stadtverwaltungsweit große Beachtung findet und in vielen Bereichen mit Unterstützung zahlreicher Kolleginnen und Kollegen aktiv umgesetzt wird. Für dieses Engagement bedanken wir uns sehr herzlich.

Für Fragen, Hinweise, Kritik, Anregungen etc. stehen Ihnen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Energiemanagements gern zur Verfügung. Kontaktieren sie uns unter

[missionE@stadtdo.de](mailto:missionE@stadtdo.de)



Unter dem Motto

## Wir können abschalten!

engagieren auch Sie sich aktiv für eine wirksame Energieeinsparung und die damit eng verbundene, nachhaltige Entlastung der Umwelt durch reduzierten CO<sub>2</sub>-Ausstoß.

Wir rechnen mit Ihrer Unterstützung.

Mit freundlichen Grüßen

Caroline Stein

Norbert Roggenbach